

385238-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – MHH- Mängel aus Brandabschnittsbildung - Objektplanung für die Sanierung des baulichen Brandschutzes und Koordinierung der BMA-Ertüchtigungen/-Erweiterungen

OJ S 106/2026 04/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Hochschule Hannover

E-Mail: Zentraleinkauf-Vergaben@mh-hannover.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: MHH- Mängel aus Brandabschnittsbildung - Objektplanung für die Sanierung des baulichen Brandschutzes und Koordinierung der BMA-Ertüchtigungen/-Erweiterungen

Beschreibung: Objektplanung für die Sanierung des baulichen Brandschutzes und Koordinierung der BMA-Ertüchtigungen/-Erweiterungen

Kennung des Verfahrens: cec5c273-f689-4e2d-90c2-f2bd7520aae8

Interne Kennung: 2026/702/8864

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Carl-Neuberg-Straße 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YDWYTP5Z0D5E# Sonstige

Informationen für Bieter/Bewerber: keine

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Erfüllung der Bedingungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LKSG) und der Anforderungen gemäß NTVergG

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Gem. §123 GWB Abs. 1 Nr. 1: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Öffentliche Auftraggeber schließen, gemäß §123 Abs. 1 Nr. 1 GWB ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: 1.§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129?a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129?b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)

Betrug: § 123 Zwingende Ausschlussgründe (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach: Abs. 1 Nr. 4.§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, Abs. 1 Nr. 5.§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

Korruption: Gem. §123 GWB Abs. 1 Nr. 6 besteht ein Ausschlussgrund: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB: den §§ 232 232a Abs. 1-5,

den 232b bis 232a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Gem. §123 Abs 4 GWB Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1.das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2.die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Gem. §123 Abs 4 GWB Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn 1.das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2.die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 1 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 1 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 1 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.

Zahlungsunfähigkeit: Gem. §124 GWB Abs.1 Nr. 2 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 2 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 2 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 3 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Gem. §124 GWB Abs.1 Nr. 4 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 5 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 6 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 7 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Gem. § 124 GWB Abs. 1 Nr. 8 und Nr. 9 besteht ein fakultativer Ausschlussgrund wenn -das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln. -das Unternehmen a)versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b)versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c)fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gebäudeplanung/ Koordination Los 1

Beschreibung: Objektplanung für die Sanierung des baulichen Brandschutzes und Koordinierung der BMA-Ertüchtigungen/-Erweiterungen Der Umfang der Leistung beinhaltet: Leistungspaket A (betrifft je Vergabelos die Maßnahmen zu Ziffer 3 a, b, c und f) Es sollen je Vergabelos die Leistungen der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2021 für die Sanierung des baulichen Brandschutzes beauftragt werden, die zur zielgerichteten und ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlich sind. Leistungspaket B (betrifft je Vergabelos die Maßnahmen zu Ziffer 3 d und f) Zusätzlich sollen je Vergabelos in den

Gebäuden der Priorität 1a, 1b und 1c die Termin-Koordinierung/-Steuerung der Maßnahmen zur Ertüchtigung und Erweiterung der Bestands-Brandmeldeanlagen (BMA) auf das Schutzniveau KAT 1 sowie für die unterstützenden Maßnahmen die Leistungen der Gebäudeplanung gem. § 34 HOAI 2021 beauftragt werden. Siehe Anlage "0_Leistungsbeschreibung_Objektplanung_baul_Brandschutz"
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Carl-Neuberg-Straße 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Anlage 5 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung

Anlage 1 Eigenerklärung zur Erfüllung der Anforderungen aus dem

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Gefördertes soziales Ziel: Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung/Firmenauskunft

(Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung

/Firmenauskunft

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 02 Referenzformblätter (Mit dem Angebot;

Mittels Eigenerklärung): Anlage 02 Referenzformblätter

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 03 Erklärung § 4 Abs. 1 NTVerG (Stand 01.01.2020) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 03 Erklärung § 4 Abs. 1 NTVerG (Stand 01.01.2020)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 03a Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) (Stand: 01.01.2020 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 03a Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) (Stand: 01.01.2020

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 06 Erklärung der Bieter-/Bietergemeinschaft (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 06 Erklärung der Bieter-/Bietergemeinschaft

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 07 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 07 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Qualitätssicherungssystem (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis Qualitätssicherungssystem

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung oder alternativ eine Eigenerklärung des Bieters, im Auftragsfall eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zwei Nachweise der Eintragung in die Architektenkammer oder gleichwertiger Nachweis der Berechtigung zur Berufsausübung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Zwei Nachweise der Eintragung in die Architektenkammer oder gleichwertiger Nachweis der Berechtigung zur Berufsausübung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Rechtsform, z.?B. Handelsregisterauszug - sofern vorhanden. (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Nachweis der Rechtsform, z.?B. Handelsregisterauszug - sofern vorhanden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mind. 2 Beschäftigten, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres jeweiligen Heimatlandes als Architekt tätig sind und berechtigt sind diese Berufsbezeichnung zu tragen (Kammermitgliedschaft; Bauvorlagenberechtigung) - Nachweis von mind. 2 Beschäftigten, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres jeweiligen Heimatlandes als Architekt tätig sind und berechtigt sind diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland in diesem Beruf tätig zu werden (Kammermitgliedschaft; Bauvorlagenberechtigung). Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Bezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderung, wer über ein

Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist und berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. (s. Anlage 01 Eigenerklärung)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: vorliegende Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Bescheinigung der Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister) - vorliegende Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Bescheinigung der Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung - Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung mit folgenden Mindestanforderungen: Vorliegender Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestanforderungen an die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung (2-fach maximiert): 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) s. Anlage 01 Eigenerklärung Alternativ kann der Bieter eine Eigenerklärung vorlegen, in der er zusichert, im Auftragsfall eine den Vergabeanforderungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (s. Anlage 02 Referenzformblätter) - Referenzen (s. Anlage 02 Referenzformblätter) ist zwingend auszufüllen. Benennung von genau 3 Referenzen mit folgenden Mindestanforderungen: - Projekt abgeschlossen und nicht älter als 8 Jahre (Deadline der Angebotsfrist dieses Verfahrens) - mindestens Honorarzone III oder höher - mindestens abgeschlossene Leistungsphasen 3, 5, 8 - mindestens eine Referenz weist alle abgeschlossenen Leistungsphasen 3-8 auf (Fertigstellung bis zur Angmindestens zwei Referenzen müssen vergleichbare Leistungen im Bereich Sanierung von Brandschutzmängeln (u.a. Austausch von RS/BS-Türen, Ertüchtigung von Wänden und/oder Schottungen) bzw. umfassende Maßnahmen im baulichen und/oder anlagentechnischen Brandschutz aufweisen. ebotsfrist dieses Verfahrens) - mindestens eine Referenz muss die Planung und Baudurchführung bei laufendem Nutzungsbetrieb inkl. erforderlichen Interimsmaßnahmen beinhalten - mindestens eine Referenz muss die Planung und Baudurchführung innerhalb hochsensibler Nutzungsbereiche inkl. besonderen hygienischen Anforderungen vorweisen, wie z.B. einem Krankenhaus, einem Forschungs- oder Laborbereich oder einer vergleichbaren medizinischen Einrichtung (z.B. Ambulanzen, Rehabilitationszentren, Dialyseeinrichtungen o.Ä.). - mindestens eine Referenz muss im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers erbracht worden sein.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Spezifischer Jahresumsatz": Mittlerer Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre bezogen auf Objektplanungsleistungen im Hochbau (netto) - Mittlerer Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023-2025), bezogen auf Objektplanungsleistungen, muss mindestens 300.000 EUR p.a. netto je Los betragen (spezifischer Jahresumsatz) s. Anlage 01 Eigenerklärung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis internes Qualitätssicherungssystem - Nachweis, dass der Bewerber ein internes Qualitätssicherungssystem installiert und betreibt. Der Nachweis kann durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung oder einer textlichen

Darstellung des QS-Systems (möglichst nicht länger als 2 DIN A4-Seiten, Arial, Schriftgröße 11 pt, einzeiliger Zeichenabstand) erbracht werden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mind.3 fest angestellte Architekten und/ oder Hochbauingenieure (Vollzeitäquivalente) - Nachweis von mind. 3 fest angestellte Architekten und/ oder Hochbauingenieure (Vollzeitäquivalente)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheit für Vertragserfüllung: Es gelten die Bedingungen aus Anl1-1_Allgemeine Vertragsbestimmungen. Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage, zudem ohne Befristung, auszustellen.

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Wir behalten uns vor, nur von Bietern der engeren Wahl fehlende Unterlagen / Vorlagen nachzufordern. Eignungsleihe und Hinweis zum

Nachunternehmereinsatz ohne Eignungsleihe Sowohl Bieter als auch Bietergemeinschaften können sich zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen und/oder ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf eignungsleihende Unternehmen stützen, die ihrerseits über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche

Leistungsfähigkeit verfügen und bei denen die Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen. Als eignungsleihende Unternehmen kommen sowohl Nachunternehmer als auch sonstige Dritte in Betracht. Ein Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Stützt sich ein Bieter oder eine Bietergemeinschaft auf Nachunternehmer oder Dritte zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Eignung auf deren Umsätze, müssen die Nachunternehmer oder Dritten mit dem Bieter als auch Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung haften. Sofern der Bieter somit zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Dritter /Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe), muss der Bieter insbesondere durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden (Anlage 7 Verpflichtungserklärung Dritunternehmen). Im Rahmen der Eignungsprüfung wird die MHH prüfen, ob das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Kriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe, insbesondere zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB oder fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen. Hierfür muss der Bieter durch das Unternehmen insbesondere das entsprechende Formblatt (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung [dortige Ziff. 6 - 8 nur, soweit für die Eignungsleihe erforderlich] - bitte beachten Sie auch die Hinweise auf den übrigen Formblättern; insbesondere hat das Eignungsverleihende Unternehmen ebenfalls die Anlagen 3 - 5 und 8 - 9 beizufügen) ausfüllen lassen und mit dem Angebot einzureichen. Sofern ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB bei dem vom Bieter benannten Unternehmen vorliegt oder das Unternehmen das entsprechende Eignungskriterium, für das es benannt wurde, nicht erfüllt, wird die MHH dem Bieter gemäß § 47 Abs. 2 Satz 3 VgV vorschreiben, das Unternehmen zu ersetzen. Sofern ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt, wird die MHH nach pflichtgemäßem Ermessen entscheiden, ob der Bieter das Unternehmen ersetzen muss. Für die Aufforderung zur Ersetzung eines benannten Unternehmens wird die MHH den Bietern eine Frist setzen. Im Übrigen ist der Austausch eines einmal benannten anderen Unternehmens zu einem späteren Zeitpunkt grundsätzlich unzulässig Hinweis Nachunternehmereinsatz Nachunternehmer, die der Bieter für die Auftragsausführung einsetzen will, deren Kapazitäten er zum Nachweis seiner Eignung aber nicht in Anspruch nehmen will, muss mittels der Anlage 7 benennen. Die Anlagen 3 - 5 und 8 - 9 sind ebenfalls beizufügen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Anlage 05 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf: Anlage 05 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf - Anlage 08 Eigenerklärung Sanktionsvereinbarung EU - Anlage zum BMWK-Rundschreiben: Anlage 08 Eigenerklärung Sanktionsvereinbarung EU - Anlage zum BMWK-Rundschreiben - Konzept zur Darstellung der Personalorganisation und -einsatzplanung (formlos, max. bitte 3 DIN-A4-Seiten, in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt): Konzept zur Darstellung der Personalorganisation und -einsatzplanung (formlos, max. bitte 3 DIN-A4-Seiten, in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt) - Konzept zur konzeptionellen Herangehensweise (je ein Konzept für die drei Unterkriterien (s. Anlage 10), formlos, max. bitte 2 DIN-A4-Seiten, in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt): Konzept

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Bedingungen aus den Vergabeunterlagen,
insbesondere wird verwiesen auf den Vertragsentwurf sowie die Vertragsanlage Anl1-
1_Allgemeine Vertragsbestimmungen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist darauf hin, dass ein
Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 GWB nur zulässig
ist, wenn. 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im
Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich gerügt hat, 2.
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder
zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen
Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum
Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung
gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Medizinische Hochschule Hannover

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Medizinische Hochschule Hannover

Organisation, die Teilhmeanträge entgegennimmt: Medizinische Hochschule Hannover

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Gebäudeplanung/ Koordination Los 2

Beschreibung: Objektplanung für die Sanierung des baulichen Brandschutzes und
Koordination der BMA-Ertüchtigungen/-Erweiterungen Der Umfang der Leistung beinhaltet:
Leistungspaket A (betrifft je Vergabelos die Maßnahmen zu Ziffer 3 a, b, c und f) Es sollen je
Vergabelos die Leistungen der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2021 für die
Sanierung des baulichen Brandschutzes beauftragt werden, die zur zielgerichteten und
ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlich sind. Leistungspaket B (betrifft je
Vergabelos die Maßnahmen zu Ziffer 3 d und f) Zusätzlich sollen je Vergabelos in den
Gebäuden der Priorität 1a, 1b und 1c die Termin-Koordination/-Steuerung der Maßnahmen
zur Ertüchtigung und Erweiterung der Bestands-Brandmeldeanlagen (BMA) auf das
Schutzniveau KAT 1 sowie für die unterstützenden Maßnahmen die Leistungen der
Gebäudeplanung gem. § 34 HOAI 2021 beauftragt werden. Siehe Anlage
"0_Leistungsbeschreibung_Objektplanung_baul_Brandschutz"

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Carl-Neuberg-Straße 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Anlage 5 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung

Anlage 1 Eigenerklärung zur Erfüllung der Anforderungen aus dem

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Gefördertes soziales Ziel: Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung/Firmenauskunft

(Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung

/Firmenauskunft

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 02 Referenzformblätter (Mit dem Angebot;

Mittels Eigenerklärung): Anlage 02 Referenzformblätter

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 03 Erklärung § 4 Abs. 1 NTVerG (Stand

01.01.2020) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 03 Erklärung § 4 Abs. 1

NTVerG (Stand 01.01.2020)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 03a Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) (Stand: 01.01.2020 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 03a Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) (Stand: 01.01.2020

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 06 Erklärung der Bieter-/Bietergemeinschaft (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 06 Erklärung der Bieter-/Bietergemeinschaft

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 07 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 07 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Qualitätssicherungssystem (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis Qualitätssicherungssystem

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung oder alternativ eine Eigenerklärung des Bieters, im Auftragsfall eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zwei Nachweise der Eintragung in die Architektenkammer oder gleichwertiger Nachweis der Berechtigung zur Berufsausübung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Zwei Nachweise der Eintragung in die Architektenkammer oder gleichwertiger Nachweis der Berechtigung zur Berufsausübung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Rechtsform, z. B. Handelsregisterauszug - sofern vorhanden. (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Nachweis der Rechtsform, z. B. Handelsregisterauszug - sofern vorhanden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mind. 2 Beschäftigten, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres jeweiligen Heimatlandes als Architekt tätig sind und berechtigt sind diese Berufsbezeichnung zu tragen (Kammermitgliedschaft; Bauvorlagenberechtigung) - Nachweis von mind. 2 Beschäftigten, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres jeweiligen Heimatlandes als Architekt tätig sind und berechtigt sind diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland in diesem Beruf tätig zu werden (Kammermitgliedschaft; Bauvorlagenberechtigung). Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Bezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist und berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. (s. Anlage 01 Eigenerklärung)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: vorliegende Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Bescheinigung der Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister) - vorliegende Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Bescheinigung der Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsnachweis Berufs- bzw.

Betriebshaftpflichtversicherung - Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung mit folgenden Mindestanforderungen: Vorliegender Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestanforderungen an die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung (2-fach maximiert): 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) s. Anlage 01 Eigenerklärung Alternativ kann der Bieter eine Eigenerklärung vorlegen, in der er zusichert, im Auftragsfall eine den Vergabeanforderungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (s. Anlage 02 Referenzformblätter) -

Referenzen (s. Anlage 02 Referenzformblätter) ist zwingend auszufüllen. Benennung von genau 3 Referenzen mit folgenden Mindestanforderungen: - Projekt abgeschlossen und nicht älter als 8 Jahre (Deadline der Angebotsfrist dieses Verfahrens) - mindestens Honorarzone III oder höher - mindestens abgeschlossene Leistungsphasen 3, 5, 8 - mindestens eine Referenz weist alle abgeschlossenen Leistungsphasen 3-8 auf (Fertigstellung bis zur Angmindestens zwei Referenzen müssen vergleichbare Leistungen im Bereich Sanierung von Brandschutzmängeln (u.a. Austausch von RS/BS-Türen, Ertüchtigung von Wänden und/oder Schottungen) bzw. umfassende Maßnahmen im baulichen und/oder anlagentechnischen Brandschutz aufweisen. ebotsfrist dieses Verfahrens) - mindestens eine Referenz muss die Planung und Baudurchführung bei laufendem Nutzungsbetrieb inkl. erforderlichen Interimsmaßnahmen beinhalten - mindestens eine Referenz muss die Planung und Baudurchführung innerhalb hochsensibler Nutzungsbereiche inkl. besonderen hygienischen Anforderungen vorweisen, wie z.B. einem Krankenhaus, einem Forschungs- oder Laborbereich oder einer vergleichbaren medizinischen Einrichtung (z.B. Ambulanzen, Rehabilitationszentren, Dialyseeinrichtungen o.Ä.). - mindestens eine Referenz muss im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers erbracht worden sein.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Spezifischer Jahresumsatz": Mittlerer Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre bezogen auf Objektplanungsleistungen im Hochbau (netto) - Mittlerer Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023-2025), bezogen auf Objektplanungsleistungen, muss mindestens 300.000 EUR p.a. netto je Los betragen (spezifischer Jahresumsatz) s. Anlage 01 Eigenerklärung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis internes Qualitätssicherungssystem -

Nachweis, dass der Bewerber ein internes Qualitätssicherungssystem installiert und betreibt. Der Nachweis kann durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung oder einer textlichen Darstellung des QS-Systems (möglichst nicht länger als 2 DIN A4-Seiten, Arial, Schriftgröße 11 pt, einzeiliger Zeichenabstand) erbracht werden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mind.3 fest angestellte Architekten und/ oder Hochbauingenieure (Vollzeitäquivalente) - Nachweis von mind. 3 fest angestellte Architekten und/ oder Hochbauingenieure (Vollzeitäquivalente)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheit für Vertragserfüllung: Es gelten die Bedingungen aus Anl1-1_Allgemeine Vertragsbestimmungen. Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorklage, zudem ohne Befristung, auszustellen.

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Wir behalten uns vor, nur von Bietern der engeren Wahl fehlende Unterlagen / Vorlagen nachzufordern. Eignungsleihe und Hinweis zum Nachunternehmereinsatz ohne Eignungsleihe Sowohl Bieter als auch Bietergemeinschaften können sich zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen und/oder ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf eignungsleihende Unternehmen stützen, die ihrerseits über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügen und bei denen die Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen. Als eignungsleihende Unternehmen kommen sowohl Nachunternehmer als auch sonstige Dritte in Betracht. Ein Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3

Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Stützt sich ein Bieter oder eine Bietergemeinschaft auf Nachunternehmer oder Dritte zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Eignung auf deren Umsätze, müssen die Nachunternehmer oder Dritten mit dem Bieter als auch Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung haften. Sofern der Bieter somit zum Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Dritter /Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will (Eignungslleihe), muss der Bieter insbesondere durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden (Anlage 7 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Im Rahmen der Eignungsprüfung wird die MHH prüfen, ob das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Kriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe, insbesondere zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB oder fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen. Hierfür muss der Bieter durch das Unternehmen insbesondere das entsprechende Formblatt (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung [dortige Ziff. 6 - 8 nur, soweit für die Eignungslleihe erforderlich] - bitte beachten Sie auch die Hinweise auf den übrigen Formblättern; insbesondere hat das Eignungsverleihende Unternehmen ebenfalls die Anlagen 3 - 5 und 8 - 9 beizufügen) ausfüllen lassen und mit dem Angebot einzureichen. Sofern ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB bei dem vom Bieter benannten Unternehmen vorliegt oder das Unternehmen das entsprechende Eignungskriterium, für das es benannt wurde, nicht erfüllt, wird die MHH dem Bieter gemäß § 47 Abs. 2 Satz 3 VgV vorschreiben, das Unternehmen zu ersetzen. Sofern ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt, wird die MHH nach pflichtgemäßem Ermessen entscheiden, ob der Bieter das Unternehmen ersetzen muss. Für die Aufforderung zur Ersetzung eines benannten Unternehmens wird die MHH den Bietern eine Frist setzen. Im Übrigen ist der Austausch eines einmal benannten anderen Unternehmens zu einem späteren Zeitpunkt grundsätzlich unzulässig Hinweis Nachunternehmereinsatz Nachunternehmer, die der Bieter für die Auftragsausführung einsetzen will, deren Kapazitäten er zum Nachweis seiner Eignung aber nicht in Anspruch nehmen will, muss mittels der Anlage 7 benennen. Die Anlagen 3 - 5 und 8 - 9 sind ebenfalls beizufügen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Anlage 05 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und

Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf: Anlage 05 Eigenerklärung Förderung der

Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf - Anlage 08

Eigenerklärung Sanktionsvereinbarung EU - Anlage zum BMWK-Rundschreiben: Anlage 08

Eigenerklärung Sanktionsvereinbarung EU - Anlage zum BMWK-Rundschreiben - Konzept zur

Darstellung der Personalorganisation und -einsatzplanung (formlos, max. bitte 3 DIN-A4-

Seiten, in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt): Konzept zur Darstellung der

Personalorganisation und -einsatzplanung (formlos, max. bitte 3 DIN-A4-Seiten, in Arial,

einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt) - Konzept zur konzeptionellen Herangehensweise

(je ein Konzept für die drei Unterkriterien (s. Anlage 10), formlos, max. bitte 2 DIN-A4-Seiten,

in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt): Konzep

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Bedingungen aus den Vergabeunterlagen,
insbesondere wird verwiesen auf den Vertragsentwurf sowie die Vertragsanlage Anl1-
1_Allgemeine Vertragsbestimmungen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist darauf hin, dass ein
Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 GWB nur zulässig
ist, wenn: 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im
Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich gerügt hat, 2.
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder
zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen
Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum
Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung
gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Medizinische Hochschule Hannover

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Medizinische Hochschule Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Medizinische Hochschule Hannover

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Gebäudeplanung/ Koordination Los 3

Beschreibung: Objektplanung für die Sanierung des baulichen Brandschutzes und
Koordinierung der BMA-Ertüchtigungen/-Erweiterungen Der Umfang der Leistung beinhaltet:
Leistungspaket A (betrifft je Vergabelos die Maßnahmen zu Ziffer 3 a, b, c und f) Es sollen je
Vergabelos die Leistungen der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2021 für die
Sanierung des baulichen Brandschutzes beauftragt werden, die zur zielgerichteten und
ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlich sind. Leistungspaket B (betrifft je
Vergabelos die Maßnahmen zu Ziffer 3 d und f) Zusätzlich sollen je Vergabelos in den
Gebäuden der Priorität 1a, 1b und 1c die Termin-Koordinierung/-Steuerung der Maßnahmen
zur Ertüchtigung und Erweiterung der Bestands-Brandmeldeanlagen (BMA) auf das
Schutzniveau KAT 1 sowie für die unterstützenden Maßnahmen die Leistungen der
Gebäudeplanung gem. § 34 HOAI 2021 beauftragt werden. Siehe Anlage
"0_Leistungsbeschreibung_Objektplanung_baul_Brandschutz"

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Carl-Neuberg-Straße 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Anlage 5 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung

Anlage 1 Eigenerklärung zur Erfüllung der Anforderungen aus dem

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Gefördertes soziales Ziel: Gleichstellung der Geschlechter, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung/Firmenauskunft (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung /Firmenauskunft

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 02 Referenzformblätter (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 02 Referenzformblätter

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 03 Erklärung § 4 Abs. 1 NTVerG (Stand 01.01.2020) (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 03 Erklärung § 4 Abs. 1 NTVerG (Stand 01.01.2020)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 03a Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) (Stand: 01.01.2020 (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 03a Vorvertragliche Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVerG (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz) (Stand: 01.01.2020

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 06 Erklärung der Bieter-/Bietergemeinschaft (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 06 Erklärung der Bieter-/Bietergemeinschaft

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Anlage 07 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Anlage 07 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis Qualitätssicherungssystem (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Nachweis Qualitätssicherungssystem

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung oder alternativ eine Eigenerklärung des Bieters, im Auftragsfall eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zwei Nachweise der Eintragung in die Architektenkammer oder gleichwertiger Nachweis der Berechtigung zur Berufsausübung (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Zwei Nachweise der Eintragung in die Architektenkammer oder gleichwertiger Nachweis der Berechtigung zur Berufsausübung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Rechtsform, z. B. Handelsregisterauszug - sofern vorhanden. (Mit dem Angebot; Keine oder anderweitige Formerfordernis): Nachweis der Rechtsform, z. B. Handelsregisterauszug - sofern vorhanden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mind. 2 Beschäftigten, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres jeweiligen Heimatlandes als Architekt tätig sind und berechtigt sind diese Berufsbezeichnung zu tragen (Kammermitgliedschaft; Bauvorlagenberechtigung) - Nachweis von mind. 2 Beschäftigten, die gemäß den Rechtsvorschriften ihres jeweiligen Heimatlandes als Architekt tätig sind und berechtigt sind diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland in diesem Beruf tätig zu werden (Kammermitgliedschaft; Bauvorlagenberechtigung). Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Bezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderung, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, deren Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist und berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu werden. (s. Anlage 01 Eigenerklärung)

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: vorliegende Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Bescheinigung der Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister) - vorliegende Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (Bescheinigung der Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsnachweis Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung - Anlage 01 Eigenerklärung zur Eignung mit folgenden Mindestanforderungen: Vorliegender Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestanforderungen an die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung (2-fach maximiert): 1,5 Mio. EUR für Personenschäden sowie 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) s. Anlage 01 Eigenerklärung Alternativ kann der Bieter eine Eigenerklärung vorlegen, in der er zusichert, im Auftragsfall eine den Vergabeanforderungen entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen (s. Anlage 02 Referenzformblätter) - Referenzen (s. Anlage 02 Referenzformblätter) ist zwingend auszufüllen. Benennung von genau 3 Referenzen mit folgenden Mindestanforderungen: - Projekt abgeschlossen und nicht älter als 8 Jahre (Deadline der Angebotsfrist dieses Verfahrens) - mindestens Honorarzone III oder höher - mindestens abgeschlossene Leistungsphasen 3, 5, 8 - mindestens eine Referenz weist alle abgeschlossenen Leistungsphasen 3-8 auf (Fertigstellung bis zur Angmindestens zwei Referenzen müssen vergleichbare Leistungen im Bereich Sanierung von Brandschutzmängeln (u.a. Austausch von RS/BS-Türen, Ertüchtigung von Wänden und/oder Schottungen) bzw. umfassende Maßnahmen im baulichen und/oder anlagentechnischen Brandschutz aufweisen. ebotsfrist dieses Verfahrens) - mindestens eine Referenz muss die Planung und Baudurchführung bei laufendem Nutzungsbetrieb inkl. erforderlichen Interimsmaßnahmen beinhalten - mindestens eine Referenz muss die Planung und Baudurchführung innerhalb hochsensibler Nutzungsbereiche inkl. besonderen hygienischen Anforderungen vorweisen, wie z.B. einem Krankenhaus, einem Forschungs- oder Laborbereich oder einer vergleichbaren medizinischen Einrichtung (z.B. Ambulanzen, Rehabilitationszentren, Dialyseeinrichtungen o.Ä.). - mindestens eine Referenz muss im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers erbracht worden sein.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: "Spezifischer Jahresumsatz": Mittlerer Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre bezogen auf Objektplanungsleistungen im Hochbau (netto) - Mittlerer Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023-2025), bezogen auf Objektplanungsleistungen, muss mindestens 300.000 EUR p.a. netto je Los betragen (spezifischer Jahresumsatz) s. Anlage 01 Eigenerklärung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis internes Qualitätssicherungssystem - Nachweis, dass der Bewerber ein internes Qualitätssicherungssystem installiert und betreibt. Der Nachweis kann durch Vorlage einer gültigen Zertifizierung oder einer textlichen Darstellung des QS-Systems (möglichst nicht länger als 2 DIN A4-Seiten, Arial, Schriftgröße 11 pt, einzeiliger Zeichenabstand) erbracht werden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mind.3 fest angestellte Architekten und/ oder Hochbauingenieure (Vollzeitäquivalente) - Nachweis von mind. 3 fest angestellte Architekten und/ oder Hochbauingenieure (Vollzeitäquivalente)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.niedersachsen.de/Satellite/notice/CXS0YDWYTP5Z0D5E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheit für Vertragserfüllung: Es gelten die Bedingungen aus Anl1-1_Allgemeine Vertragsbestimmungen. Als Sicherheit für die Vertragserfüllung, insbesondere die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich der Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, Vertragsstrafen, Rückzahlung von Überzahlungen, Ansprüche auf vertragsgemäße Erbringung von geänderten und zusätzlichen Leistungen und Ansprüche bei Nichtabführung von Beiträgen an die

Sozialversicherungsträger, behält der Auftraggeber von jeder Zahlung jeweils 5 v.H. bis zu einer Höhe von 5 v.H. des tatsächlichen Gesamthonorars ein. Der Auftragnehmer kann stattdessen auch eine Bankbürgschaft stellen. Die Bankbürgschaft ist als selbstschuldnerische Bürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers unter Ausschluss der Hinterlegung und unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage, zudem ohne Befristung, auszustellen.

Frist für den Eingang der Angebote: 06/07/2026 13:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Wir behalten uns vor, nur von Bietern der engeren Wahl fehlende Unterlagen / Vorlagen nachzufordern. Eignungsleihe und Hinweis zum Nachunternehmereinsatz ohne Eignungsleihe Sowohl Bieter als auch Bietergemeinschaften können sich zum Nachweis ihrer wirtschaftlichen und finanziellen und/oder ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf eignungsleihende Unternehmen stützen, die ihrerseits über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle und/oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit verfügen und bei denen die Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen. Als eignungsleihende Unternehmen kommen sowohl Nachunternehmer als auch sonstige Dritte in Betracht. Ein Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise nach § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Stützt sich ein Bieter oder eine Bietergemeinschaft auf Nachunternehmer oder Dritte zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Eignung auf deren Umsätze, müssen die Nachunternehmer oder Dritten mit dem Bieter als auch Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch für die Leistungserbringung haften. Sofern der Bieter somit zum

Nachweis seiner Eignung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Dritter /Nachunternehmer) in Anspruch nehmen will (Eignungsleihe), muss der Bieter insbesondere durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung gestellt werden (Anlage 7 Verpflichtungserklärung Drittunternehmen). Im Rahmen der Eignungsprüfung wird die MHH prüfen, ob das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Kriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe, insbesondere zwingende Ausschlussgründe nach § 123 GWB oder fakultative Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen. Hierfür muss der Bieter durch das Unternehmen insbesondere das entsprechende Formblatt (Anlage 1 Eigenerklärung zur Eignung [dortige Ziff. 6 - 8 nur, soweit für die Eignungsleihe erforderlich] - bitte beachten Sie auch die Hinweise auf den übrigen Formblättern; insbesondere hat das Eignungsverleihende Unternehmen ebenfalls die Anlagen 3 - 5 und 8 - 9 beizufügen) ausfüllen lassen und mit dem Angebot einzureichen. Sofern ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB bei dem vom Bieter benannten Unternehmen vorliegt oder das Unternehmen das entsprechende Eignungskriterium, für das es benannt wurde, nicht erfüllt, wird die MHH dem Bieter gemäß § 47 Abs. 2 Satz 3 VgV vorschreiben, das Unternehmen zu ersetzen. Sofern ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt, wird die MHH nach pflichtgemäßem Ermessen entscheiden, ob der Bieter das Unternehmen ersetzen muss. Für die Aufforderung zur Ersetzung eines benannten Unternehmens wird die MHH den Bietern eine Frist setzen. Im Übrigen ist der Austausch eines einmal benannten anderen Unternehmens zu einem späteren Zeitpunkt grundsätzlich unzulässig Hinweis Nachunternehmereinsatz Nachunternehmer, die der Bieter für die Auftragsausführung einsetzen will, deren Kapazitäten er zum Nachweis seiner Eignung aber nicht in Anspruch nehmen will, muss mittels der Anlage 7 benennen. Die Anlagen 3 - 5 und 8 - 9 sind ebenfalls beizufügen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Anlage 05 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf: Anlage 05 Eigenerklärung Förderung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf - Anlage 08 Eigenerklärung Sanktionsvereinbarung EU - Anlage zum BMWK-Rundschreiben: Anlage 08 Eigenerklärung Sanktionsvereinbarung EU - Anlage zum BMWK-Rundschreiben - Konzept zur Darstellung der Personalorganisation und -einsatzplanung (formlos, max. bitte 3 DIN-A4-Seiten, in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt): Konzept zur Darstellung der Personalorganisation und -einsatzplanung (formlos, max. bitte 3 DIN-A4-Seiten, in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt) - Konzept zur konzeptionellen Herangehensweise (je ein Konzept für die drei Unterkriterien (s. Anlage 10), formlos, max. bitte 2 DIN-A4-Seiten, in Arial, einfacher Zeilenabstand, Schriftgröße 11 pt): Konzept

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Bedingungen aus den Vergabeunterlagen, insbesondere wird verwiesen auf den Vertragsentwurf sowie die Vertragsanlage Anl1-1_Allgemeine Vertragsbestimmungen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist darauf hin, dass ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 GWB nur zulässig ist, wenn. 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Medizinische Hochschule Hannover

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Medizinische Hochschule Hannover

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Medizinische Hochschule Hannover

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Hochschule Hannover

Registrierungsnummer: 03-0141700000-23

Postanschrift: Carl-Neuberg-Straße 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: GB IV - Logistik, Abteilung Zentraleinkauf OE 1260

E-Mail: Zentraleinkauf-Vergaben@mh-hannover.de

Telefon: +49 5115322786

Internetadresse: <http://www.mh-hannover.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Medizinische Hochschule Hannover

Registrierungsnummer: 03-0141700000-23

Postanschrift: Carl-Neuberg-Straße 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30625

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
Kontaktperson: GB IV - Logistik, Abteilung Zentraleinkauf OE 1260
E-Mail: Zentraleinkauf-Vergaben@mh-hannover.de
Telefon: +49 5115322786
Internetadresse: <http://www.mh-hannover.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131151334
Fax: +49 4131152943
Internetadresse: https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer_rechtslage_ab_18_04_2016/vergabekammer-niedersachsen-144803.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 902edf97-ae2d-4d72-ae86-e7c742bed3ac - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/06/2026 13:34:32 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 385238-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 106/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/06/2026